

» **Forschung in Wildau – innovativ und praxisnah** «

**Team Deutschland**  
Dr. Sergii Grebinyk, Dr. Viktoriia Aliksieieva  
Amanda Klingner, Valeriia Nechyporenko  
Daniel Lode, Vladyslav Omelchenko

Prof. Dr. Alina Nechyporenko  
Prof. Dr. Marcus Frohme

**Wildau Kharkiv IT Bridge**

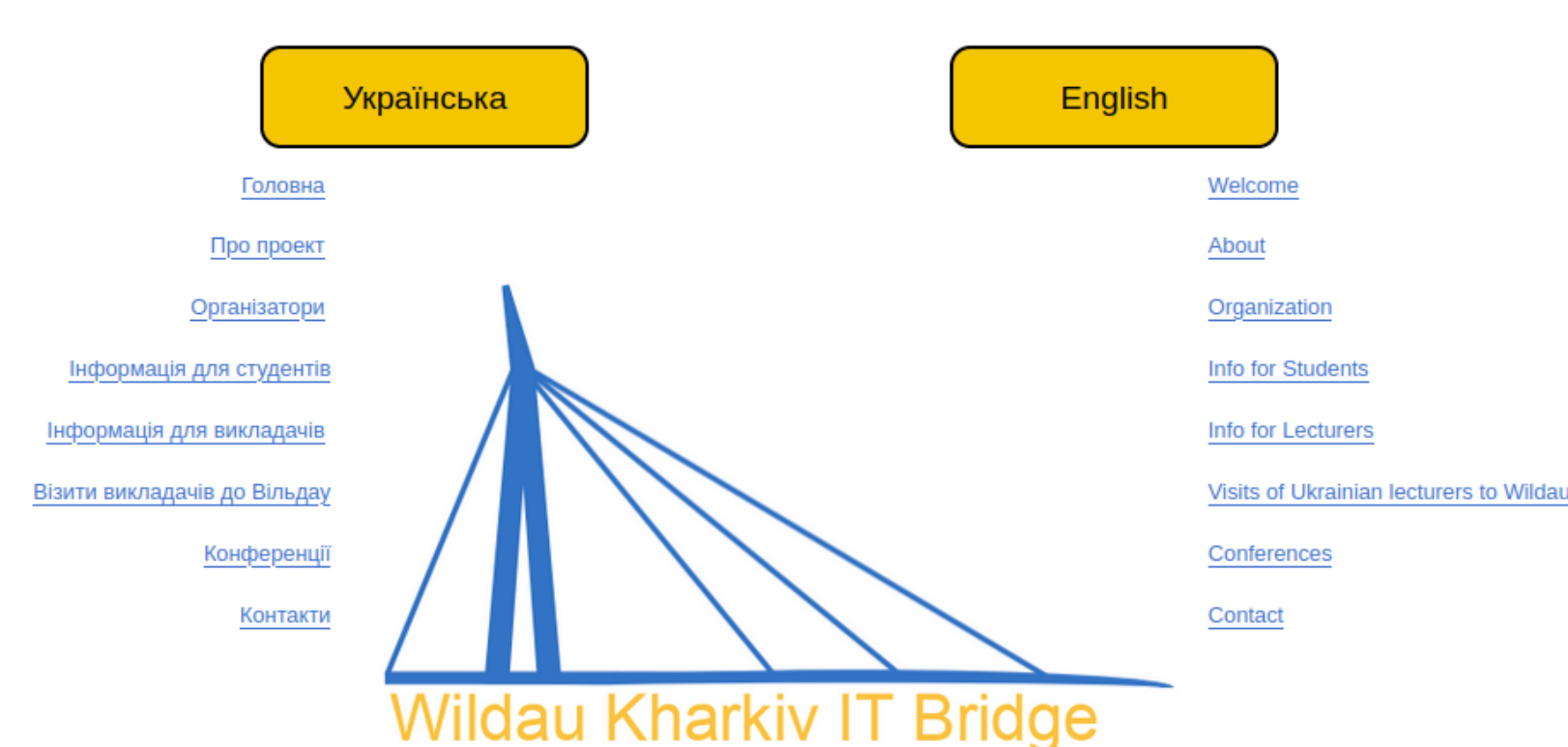
**Team Ukraine**  
Prof. Dr. Igor Grebennik  
Vyacheslav Grebenyuk, Halyna Padalko  
Lehrstuhl Soziologie, Nat. Karazin Univ. Kharkiv  
>80 Lehrkräfte an neun Hochschulen

Nach Beginn der russischen Invasion hatte der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) sehr schnell das Programm "Ukraine digital – Studienerfolg in Krisenzeiten sichern" aufgesetzt. Hierüber unterstützt die "Wildau-Kharkiv-IT-Bridge" (WKITB) mittlerweile im vierten Semester Lehrende und Studierende im IT Bereich in der Ukraine. Charkiw ist die zweitgrößte Stadt der Ukraine, deren Wissenschafts- und Digitalisierungs/IT-Zentrum und ist vom Krieg besonders betroffen, weswegen manche Hochschulen nur eingeschränkt arbeiten. WKITB soll insofern beitragen, einen „Brain-Drain“ von IT-Lehrkräften aus den Hochschulen zu mindern. Die TH Wildau beschäftigt deswegen seit Mitte 2022 jeweils rund 60 Lehrkräfte von neun Hochschulen für Online-Unterricht. Hierdurch wird das zweite Ziel erreicht: Studienerfolg sichern, auch wenn Heimatuniversitäten nicht erreichbar bzw. zerstört sind oder Dozenten wegen Fronteinsatz, Verletzung oder Tod nicht mehr unterrichten.

Die Dozentinnen und Dozenten der WKITB unterrichten online rund 60 Module in rund 15 Studiengängen – überwiegend im IT-Bereich (bspw. Informatik, Cybersicherheit etc.) jedoch auch in den Bereichen Medizin, Finanzen, Bibliothekswesen usw. Das Angebot wird über eine Webseite angeboten und in der Ukraine über eine Google Workspace for Education Plattform zur Verfügung gestellt. Professionelle Adressierung über SocialMedia-Kanäle erreicht ca. eine viertel Million Empfänger. In jedem Semester haben ca. 2500 Studierende die Kurse absolviert und nach drei Semestern wurden über 5500 Zertifikate für erfolgreiche Teilnahme ausgestellt. Die durchschnittliche Kursgröße liegt bei 40 Studierenden (kleinster: 18, größter: 164), die bisher von rund 60 Hochschulen aus fast 20 Städten kamen.

**Wildau-Kharkiv IT Bridge**

"Digital Ukraine: Ensuring academic success in times of crisis (2024)"



**Study program:**

- 121 "Software Engineering" / "Інженерія програмного забезпечення"
- 122 "Computer science" / "Комп'ютерна інженерія"
- 123 "Computer Engineering" / "Комп'ютерна інженерія"
- 124 "System analysis" / "Системний аналіз"
- 125 "Cybersecurity" / "Кибербезпека"
- 126 "Information Systems and Technology" / "Інформаційні системи та технології"

**Example: Informations und Stundenplan zum Modul C# programming**

**Degree:** Bachelor  
**Type of module:** lecture, exercise  
**Lecturer:** Assoc. Prof., PhD Evheniia Soloviy  
**Language:** Ukrainian  
**Credit Points:** 5 ECTS

**Description:**  
C# is a powerful backend coding language. This course begins with the basics of C# programming. We will learn to develop Windows applications. This course will help you gain the knowledge that will allow you to build any software application.

**Program schedule:** September 2022

Rechts - Startseite der WKITB in Ukrainisch und Englisch mit Logo

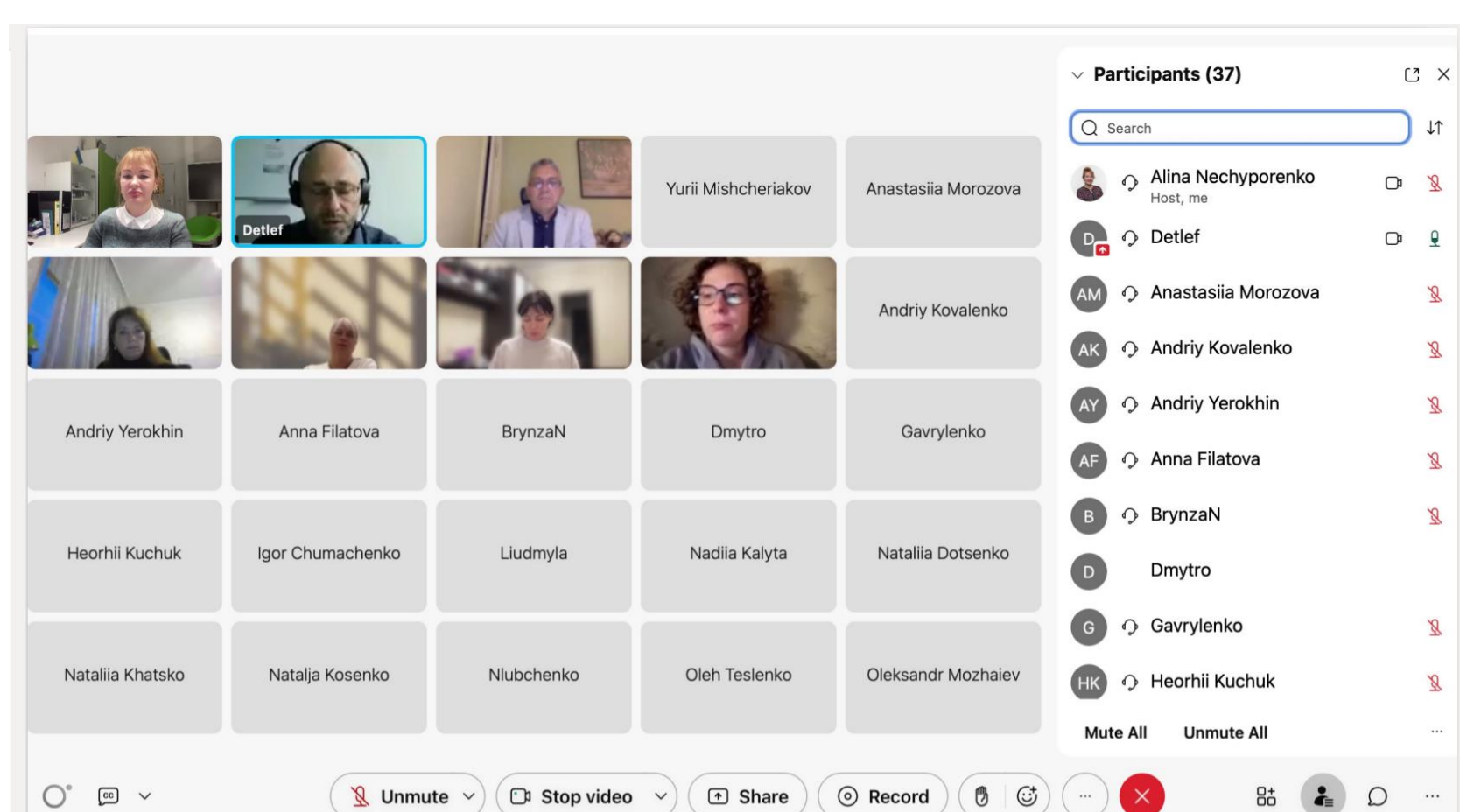
Links - Beispiel von der Homepage - Modul C# Programmierung: Studienprogramme in denen es Anwendung findet, unterrichtende Dozentin, Kurzbeschreibung und unten der aktuelle Stundenplan (nur teilweise sichtbar).



Mitte unten – Zertifikat für erfolgreiche Teilnahme (nur Vorderseite)



Nach beschwerlicher, zweitägiger Anreise kamen um die Weihnachtszeit 2022 acht Dozentinnen aber nur ein Dozent als Gäste für eine Woche nach Wildau (Anmerkung: Die Ausreise wird für wehrfähige Männer selten genehmigt). Neben einem Vortrags- und Diskussionsprogramm besuchten die Gäste auch die ukrainischen Botschaft und das DAAD-Hauptstadtbüro. Ein Highlight war der Besuch eines Weihnachtsmarktes - eine ukrainische Professorin bemerkte hierzu, „dass es auch schon sehr schön sei, überhaupt einmal wieder nachts durch eine beleuchtete Stadt zu laufen“.



Oben: Screenshot der Teilnehmer einer der Konferenzen. 37 Personen sind aktuell im Forum. Der größte Teil der ukrainischen Teilnehmern hat die Kamera ausgeschaltet, da die Internetverbindung kriegsbedingt schlecht ist.

Mit den ukrainischen Dozenten und Dozentinnen werden regelmäßig Online-Stammtische von jeweils ein bis zwei Stunden Dauer zum Austausch untereinander und für aktuelle Fragen organisiert. Es nahmen jeweils ca. 30 Personen teil und die Sprache war Ukrainisch. Schwerpunktthemen waren u.a.: Aktuelle Probleme des Masterstudiums Informatik“, Sicherung von Prüfungen in Kriegszeiten, Fragen der Organisation des Bildungsprozesses im digitalen Raum.



Oben rechts - Besuch ukrainischer Dozentinnen in der Botschaft der Ukraine in Berlin, Empfang durch Botschaftsrätin Podoliak (4. v.l.).

Links - Titelseite der Märkischen Allgemeinen (Regionalausgabe Dahme) mit den Protagonisten der WKITB auf dem TH-Gelände. Auffällig ist, dass der Redakteur eine Aufnahme ohne lächelnde Gesichter gewählt hat. Im Innenteil wird auf einer ganzen Seite detailliert berichtet.



Der Soziologie-Lehrstuhl der Karazin führte eine Evaluation und Begleitforschung durch. Über die Wildau-Kharkiv-IT-Bridge wurde in verschiedenen Medien berichtet, das Projekt wurde im Bundestag erwähnt und vor Politikern auf einer "Geberkonferenz" präsentiert. Während das Projekt 2022 noch sehr großzügig ausgestattet war, so stehen für 2024 nur noch ca. 20% der ursprünglichen Finanzmittel (pro Zeiteinheit) zur Verfügung. Das Gesamtvolumen liegt bei 470tsd Euro (1.7.2022 – 31.12.2024). Die Wildau Kharkiv IT Bridge III (2024) schafft Anreize für eine stärkere Internationalisierung: Sogenannte Fokusmodule sollen nicht auf Ukrainisch, sondern auf Englisch unterrichtet und besser vergütet werden. Eine Besonderheit sind zusätzliche Fördermittel für körperbehinderte Menschen - insbesondere in Folge von Kriegswirkungen – um diese nach Wildau einzuladen und in das Projekt zu integrieren.

**Perspektive:** In einer zu schaffenden „BB-Kharkiv-IT-Faculty“ könnten Joint-Study-Programme entstehen.